

Presseerklärung

Thorsten Dreschke (DWG, stellvertretender Vorsitzender im Bauausschuss) und Sven Rohr (DWG, stellvertretender Bürgermeister und Vorsitzender des Ausschusses für Tourismus und Kultur) treten mit sofortiger Wirkung von ihren Ämtern zurück, bei Beibehaltung des Mandates.

Aus Respekt vor den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Dahme und mit Blick auf den geleisteten Eid, der verlangt, dass man zum Wohle der Gemeinde zu arbeiten hat, könne man es nicht mehr verantworten, eine Politikpraxis funktional zu unterstützen, die grundlegende Regeln der Kommunalpolitik missachtet. Die DWG Fraktion hat daher beschlossen, sich deutlich sicht- und erkennbar von der Arbeit des Bürgermeisters Knoll zu distanzieren.

Die Ignoranz gegenüber Gemeindeversammlungsbeschlüssen, Beispiele sind der Verwaltung bekannt, das Umgehen von Gremien, durch das nicht legitimierte und nicht abgestimmte Vorgehen und die völlig unzureichende Informationspraxis (der Informationspflicht wird nur auf Druck der Verwaltung nachgekommen und erfolgt in indiskutabler Art und Weise und überdies unvollständig), machen eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister unmöglich.

„ Es hat sich ein System etabliert, dass die Mehrheit der GV behandelt, als sei man ein politischer Feind, dem man jede Form der Mitwirkung vorenthalten muss“, beklagt Sven Rohr und Thorsten Dreschke ergänzt: „ Aus Selbstachtung und aus Respekt vor Rechtmäßigkeit und Satzungstreue verbiete es sich, diese Praktiken durch Funktionsausübungen noch zu unterstützen. Jede Gemeindevertreterin und jeder Gemeindevertreter muß vor seinem Gewissen verantworten, wie lange er die dauerhaften Beschädigungen der Gremien noch toleriert und durch sein nicht Handeln unterstützt.“ Der Bürgermeister wird dringend aufgefordert, die Realität anzuerkennen, die deutlich zeigt, dass er innerhalb der GV über keinen mehrheitlichen Rückhalt mehr verfügt.